



Curriculum für die Facharztweiterbildung Anästhesiologie (Stand: August 2013)

1. Einweisung in die in der Evangelischen Lungenklinik Berlin gebräuchlichen Medizingeräte
2. Physiologie der Lunge, Diagnostik in der Lungenheilkunde (in Zusammenarbeit mit der Abteilung Funktionsdiagnostik der Evangelischen Lungenklinik Berlin)
 - Durchführung und Interpretation einer Lungenfunktionsprüfung (Vitalkapazität, Sekundentest, Ermittlung der Atemwegswiderstände und Compliance)
 - Bodyplethysmographie, Spiroergometrie, Diffusionskapazität
 - Beurteilung und Interpretation einer Blutgasanalyse
3. Physiologie der Einlungenventilation: Beeinflussung der kardialen und pulmonalen Funktion durch Lagerung und einseitige Beatmung der Lunge
4. Beurteilung perioperativer Risiken unter besonderer Berücksichtigung thoraxchirurgischer Krankheitsbilder
5. Festlegung der präoperativ erforderlichen Diagnostik und Konsiliaranforderungen sowie Interpretation der Befunde
6. Besonderheiten der perioperativen Medikation in der Lungenheilkunde
7. Aufklärung und pharmakologische Prämedikation in der Thoraxanästhesie
8. spezielle Verfahren, Beatmungstechniken, Narkoseführung in der Thoraxanästhesie:
 - Intubation mit Doppellumentuben (links- und rechtsendobronchial)
 - Intubation mit Doppellumentrachealkanülen
 - Anwendung von Bronchusblockern
 - fiberoptische Tubuslagekontrolle
 - fiberoptische Intubation
 - Narkoseführung in Seitenlagerung
 - Technik der seitengetrenten Beatmung
 - Durchführung der maschinellen Beatmung bei Einlungenventilation
 - Jetventilation

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Evangelische Lungenklinik Berlin

Lindenberger Weg 27
Haus 207
13125 Berlin

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Telefon 030 94802-170
Telefax 030 94802-180
sekr.anaesthesie@
elk-berlin.de

www.pgdiakonie.de

Dr. med. Hartmut Brestrich
Chefarzt

Telefon 030 9 48 02-170
sekr.anaesthesie@
elk-berlin.de



- Narkoseführung bei intrapulmonaler Blutung
 - Kombinationsnarkose (thorakale Periduralanästhesie und Intubationsnarkose)
9. Narkoseführung und Besonderheiten bei speziellen Eingriffen in der Thoraxchirurgie:
- Mediastinoskopie, videoskopisch assistierte mediastinale Lymphadenektomie
 - Thorakotomie/Sternotomie:
 - Keilresektion
 - Lobektomie
 - Bilobektomie
 - Manschettenresektion
 - Pneumonektomie
 - Bifurkationsresektion
 - Lasermetastasenchirurgie
 - Resektion von Mediastinaltumoren
 - videoskopisch assistierte Thorakoskopien (VATS):
 - Segmentresektionen
 - „Pneumothorax-OP“
 - Pleuradekortikation
 - Pleurodese
 - VATS-Lobektomie
 - Emphysemchirurgie
 - chirurgische Therapie ausgedehnter intrathorakaler Infektionen:
 - Mediastinitis
 - Pleuraempyem
 - plastische Thoraxchirurgie:
 - Korrektur nach Sternumosteomyelitis
 - Thoraxwandresektion mit plastischer Deckung
 - Korrektur von Trichter- und Kielbrustfehlbildungen
 - retrosternale Strumaresektion
 - Trachealchirurgie
10. Umgang mit Thoraxdrainagen
11. Narkoseführung bei diagnostischen Maßnahmen in CT und Bronchologie
- Mikrowellenablation
 - starre Bronchoskopie
12. Techniken der kardiopulmonalen Reanimation
13. Organisation des hausinternen Rettungswesens

14. Pathophysiologie von obstruktiven und restriktiven Atemstörungen und Techniken ihrer Behandlung mit Hilfe einer Atemtherapie
15. Pathophysiologie von Lunge und kardiovaskulärem System nach resektiver Lungenchirurgie
16. regelmäßige Teilnahme an der interdisziplinären Röntgenbesprechung und Erlangung von Kenntnissen in der Röntgendiagnostik der Thoraxorgane:
 - Erkennen von Pneumothorax, Pleuraergüssen, Atelektasen, Lungenödemem, infiltrativen Lungenveränderungen, Lungentumoren, Rippenfrakturen und Lokalisation von Thoraxdrainagen
 - Erkennen von Veränderungen der Herzkonfiguration
 - Erkennen von Mediastinaltumoren und Verschiebungen der Trachea
 - Erkennen der Lage von intravasalen Kathetern und ihre Beurteilung
17. postoperative Schmerztherapie:
 - physiologische und pathophysiologische sowie anatomische und biochemische Grundlagen des Schmerzes
 - pharmakologische Grundlagen: (Lokalanästhetika, Opioide, nicht-opioide-Analgetika, nicht-steroidale Antiphlogistika, Antidepressiva, Antikonvulsiva, Corticoide, Adjuvantien)
 - Behandlungstechniken zur akuten postoperativen Schmerztherapie (epidurale Anwendung von Lokalanästhetika und Opioiden, Intercostalblockaden, PCA, intrapleurale Analgesie etc.)
18. Besonderheiten in der postoperativen Überwachung thoraxchirurgischer Patienten: intensivmedizinisches apparatives Monitoring, Interpretation der erhaltenen Messwerte, Ableitung der erforderlichen therapeutischen Maßnahmen
19. diagnostische und therapeutische Bronchoskopie bei wachen und intubiert/beatmeten Patienten
20. Kenntnisse und Fertigkeiten in der Durchführung der intravenösen Flüssigkeitstherapie einschließlich der parenteralen und enteralen künstlichen Ernährung, Erstellung von Infusionsplänen
21. Kenntnisse über Indikationen und Anwendung unterschiedlicher Beatmungstechniken in der Intensivmedizin:
 - CPAP
 - CPAP/ASB
 - volumenkontrollierte Beatmung
 - druckkontrollierte Beatmung
 - BIPAP
 - inverted-ratio Beatmung / intrinsic PEEP

22. Erkennung und Behandlung eines akuten Lungenversagens verschiedener Genese sowie des Versagens anderer vitaler Organe
23. Besondere Beatmungsverfahren bei schwerem Lungenversagen (ARDS), Lungenblutung oder großen bronchopleuralen Fisteln
 - lungenprotektive Beatmung
 - PEEP-Titration
 - „Open lung“ Konzept
 - Bauchlagerung
 - seitengetrennte Beatmung
 - ECLA
24. Beatmung bei schwerem Asthma und COPD
25. Indikation, Techniken und Durchführung der nicht-invasiven-Beatmung (NIV)
26. Durchführung und Interpretation von Blutgasanalysen, Anpassung der Beatmung anhand der gemessenen Werte
27. Kenntnisse der Besonderheiten bei der Behandlung tracheotomierter Patienten
28. Therapie mit Blut und Blutkomponenten (akute und chronische Blutgerinnungsstörungen, Verbrauchskoagulopathie, Defektkoagulopathie)
29. anästhesiologische Instrumentierung
 - zentrale Venenkatheter
 - arterielle Kanülierung
 - Rechtsherzkatheter
 - Magensonden
 - Thoraxdrainagen
 - suprapubische Blasenfistel
30. Hygienemaßnahmen im OP und auf der Intensivtherapiestation
 - typische Infektionswege
 - Desinfektion
 - aseptisches Arbeiten
 - Isolierungsmaßnahmen bei Infektionen mit MRSA, Tuberkulose, ESBL etc.